



RTS

Titel: 95 Prozent wird recycelt: Was passiert mit Wellpappe nach der Altpapiertonne
Länge: 1'07" **Autor/Sprecher:** Andreas Suckel

<Anmoderationsvorschlag:>

Onlineshopping boomt nach wie vor und täglich gehen Millionen Pakete auf die Reise. Für viele gehört es dann schon zur Routine, die Versandkartons aus Wellpappe in die Altpapiertonne zu werfen, am besten flachgedrückt oder zerkleinert. Und das ist auch gut so, denn damit machen sie Recycling und die damit verbundene Ressourcenschonung erst möglich. Ein Beitrag von Andreas Suckel:

<Sprecher:>

95 Prozent der gebrauchten Wellpappe geht in Deutschland zurück ins Recycling. Der Stoffkreislauf startet dabei an der Altpapiertonne immer wieder neu, erklärt Sabine Egidius vom Verband der Wellpappen-Industrie:

<O-Ton Sabine Egidius:>

19“

Die Entsorgungsunternehmen sortieren den Inhalt der Tonnen nach verschiedenen Altpapierqualitäten. Danach geht es in die Papierfabrik. Hier werden die Verpackungen zerkleinert, mit Wasser vermischt und zu einem Faserbrei verarbeitet, aus dem dann sogenanntes Wellpappenrohpapier entsteht – das Ausgangsprodukt für Wellpappe.

<Sprecher:>

Und wie geht es dann weiter?

<O-Ton Sabine Egidius:>

13“

Wellpappe wird aus mehreren Papierbahnen erstellt, die mit Leim auf pflanzlicher Basis verklebt sind. Mindestens eine dieser Bahnen ist wellenförmig und genau diese Welle sorgt dafür, dass Wellpappenverpackungen so gut schützen.

<Sprecher:>

Dieser Recyclingkreislauf kann mehr als 20-mal durchlaufen werden:

<O-Ton Sabine Egidius:>

17“

Richtig, und die im Verband der Wellpappen-Industrie organisierten Unternehmen setzen in ihrer Produktion im Durchschnitt zu über 80 Prozent Recyclingpapiere ein. Auch das trägt erheblich zur Ressourcenschonung bei – und wir alle können mithelfen, indem wir Wellpappenverpackungen nach Gebrauch in die Altpapiertonne geben.